

# Videoclips & Co

Ein Projekt mit Kindern aus der  
Paul Klee Schule  
Im Frühjahr 2007

Veranstaltet von: Barbara Lüders  
Cutterin



Telefon: (030) 75 51 72 44 / Fax: (030) 75 51 70 72  
Mail: [info@futurum-berlin.de](mailto:info@futurum-berlin.de) / [www.futurum-berlin.de](http://www.futurum-berlin.de)

In Kooperation mit:

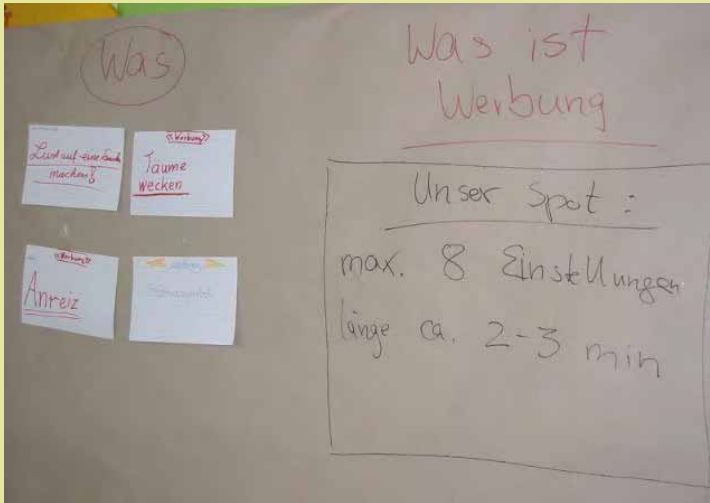


# Videoclips und Co.

Das dargestellte Projekt fand mit 28 Schülern und Schülerinnen einer fünften Klasse statt. Die Klasse wurde in 4 Gruppen á 7 Kinder geteilt. Bei einem Zeitrahmen von 4 Tagen á 4 Stunden. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Werbung, hat jede Gruppe ihren eigenen Werbespot entwickelt und gedreht. Aufgabe war es, einen Werbespot für ihre Schule zu produzieren...



# Was ist Werbung und wie wird sie gemacht?

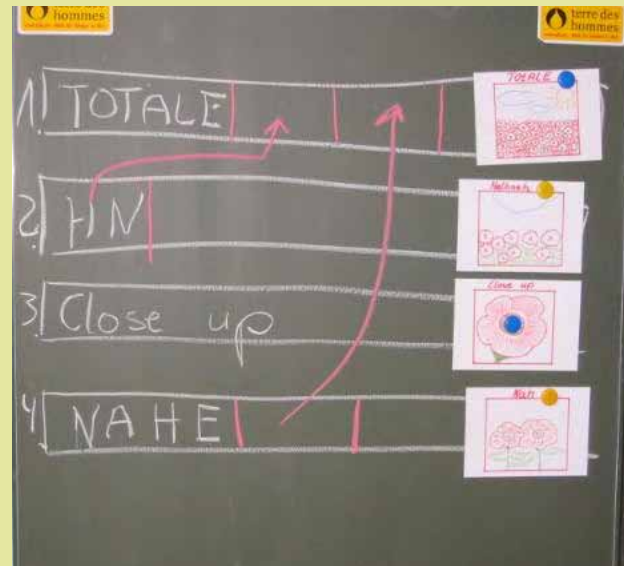


Mit Hilfe der Kartentechnik überlegen wir gemeinsam wie Werbung eigentlich funktioniert.



Wir schauen uns Werbespots an und sprechen darüber. Um welches Produkt ging es, wie wurde es vermarktet, waren wir die Zielgruppe?

# Wieso schlägt man eine Klappe und was ist ein Close up?



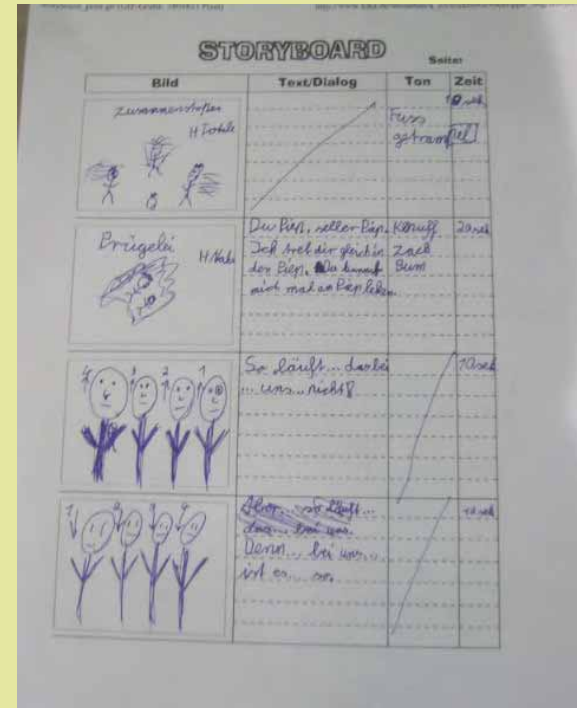
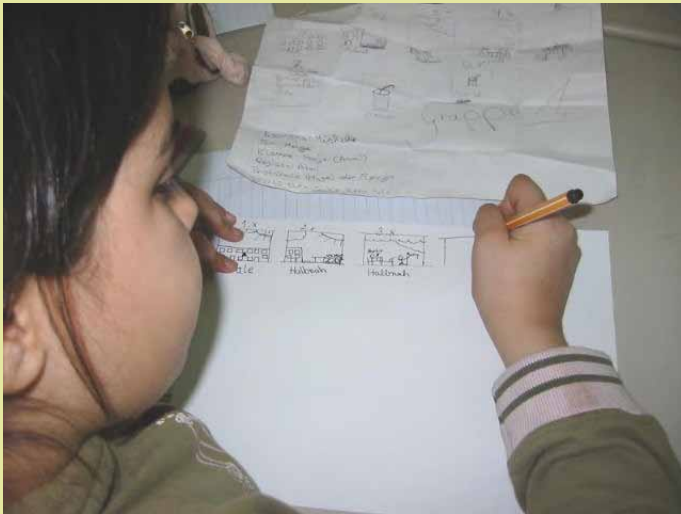
Bevor wir uns einen Spot überlegen, sprechen wir über die Grundlagen der Filmsprache wie Einstellungsgrößen, Kameraperspektive, Anschlüsse etc.

# Wer übernimmt welche Aufgabe?



In Teams von jeweils 7 Schülern überlegen wir: Wer macht die Regie? Wer übernimmt die Kamera, wer den Ton? Wie viele Darsteller brauchen wir? Wir stellen fest, das eine Menge Dinge geklärt werden müssen bevor wir anfangen können zu drehen.

# Das Finden einer Geschichte.



Gemeinsam im Team überlegen wir uns: Was wollen wir erzählen. Mit Hilfe des Storyboards halten wir fest wie unsere Einstellungen aussehen sollen, was darin passieren soll und wer welchen Text zu sprechen hat.

# Kamera an, Ton bereit, und Aktion !



Wir können anfangen zu drehen, jeder übernimmt seine Aufgabe am Set und nun zeigt sich, das eine gute Vorbereitung schon der halbe Dreh ist.

Wir drehen jede Einstellung mehrmals, ändern nochmal den Kamerastandpunkt und entscheiden gemeinsam ob eine Einstellung abgedreht ist.

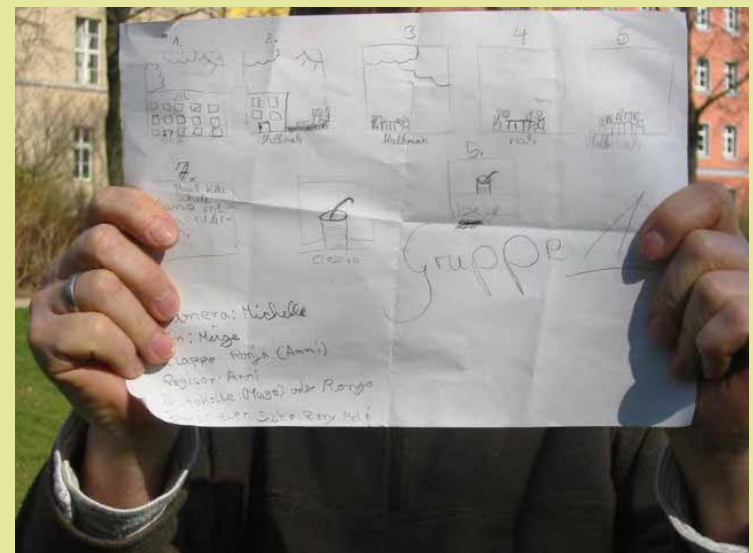


Ist die Tonangel im Bild? Sind Störgeräusche zu hören, sitzen die Darsteller an den richtigen Plätzen?

Wenn alles bereit ist wird die Klappe neu beschriftet und die nächste Einstellung gedreht.



Wie hatten wir uns das nochmal gedacht? Ein Blick auf unser Storyboard hilft uns beim drehen.





Die Darsteller proben jede neue Einstellung bevor die Szene gedreht wird.



Und ging die Einstellung dann doch daneben drehen wir halt nochmal!



Einstellung 1/5, Kamera an, Ton ab und Aktion!

